

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 3 (1947)
Heft: 10

Artikel: Zürcher Sprachverein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-420054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stiegen“. Wahrscheinlich liegt der Fehler beim Berichterstatter; denn wenn dieser den Unterschied zwischen „um“ und „auf“ verstünde, hätte er von selbst „auf“ geschrieben, selbst wenn der Herr Bauvorstand sich versprochen und „um das Doppelte“ gesagt haben sollte. Wenn die Kosten steigen, werden sie bekanntlich höher; der Begriff des „Mehrgrades“, des „Komparativs“, liegt also schon im „Steigen“. Die Frage ist nun, wie hoch sie steigen, und das kann man auf zwei Arten mitteilen: Entweder gibt man die neue Höhe an, auf die sie steigen, oder den Unterschied, um den sie nun höher sind. Wenn wir für eine Raumeinheit 100 Franken annehmen, ist das Doppelte 200 Franken; wenn sie um das Doppelte steigen, stehen sie also auf 300 Franken. Das hat aber der städtische Bauvorstand kaum gemeint; denn bald nachher erklärte einmal der kantonale Baudirektor, die Baukosten seien „auf

194%“ gestiegen, also ziemlich genau auf und nicht um das Doppelte. In so wichtigen Mitteilungen ist es aber bedenklich, wenn ein amtlicher Redner oder dann der Berichterstatter eines so wichtigen Blattes wie der NZZ. nicht recht Deutsch kann. Es ist nicht jedes Lesers Sache, den Unsinn als solchen zu erkennen. Der Schriftleiter eines Berner Blattes bestätigt aber, daß dieser Fehler sehr oft vorkomme. Ein anderer unserer Einsender spielt auf einen gewissen vergeblichen Kampf gegen Götter an. Wir wollen ihn aber nicht aufgeben, sondern dieses Heft dem Herrn Bauvorstand und dem Berichterstatter der Zeitung zuhalten.

15. Aufgabe

Wie könnte die S. 147 erwähnte Formel „Reparatur unrepariert retour“ verbessert werden? Antworten erbeten bis vier Tage nach Erscheinen dieses Heftes.

Zürcher Sprachverein

Vortragsplan für 1947/48

Dienstag, den 7. Oktober: Frau Beatrice von Steiger: Vorlesung aus von Tavel.

Mittwoch, den 5. November: Frage- und Ausspracheabend.

Mittwoch, den 3. Dezember: Erwin Kuen: Der Deutschunterricht an der Primar-
schule.

Mittwoch, den 21. Januar: Hauptversammlung.

Mittwoch, den 18. Februar: Friß Bondy (Scarpi): Die Kunst der Übersetzung.

Mittwoch, den 17. März: Hermann Behrmann: Die Sprache der Reklame.

Mittwoch, den 14. April: Walter Müller von Kulm, Basel: Das schweizerische
Volksliederarchiv.

Je um 8 Uhr im Zunftthaus „zur Saffran“.